

Jörg Seggelke (seit Januar 2001)

Wolfgang Graef (Gründung 1993 bis August 2000)

Jörg Seggelke

Geboren 1968 in Freiburg im Breisgau, fing Jörg Seggelke mit 9 Jahren an, Tenorhorn zu spielen. Mit 11 Jahren gefielen ihm jedoch die tiefen Töne der Bass-Tuba besser und er begann deshalb seine Ausbildung auf diesem Instrument an der Jugendmusikschule Dreisamtal und im Musikverein Kirchzarten. Nach mehreren Preisen bei „Jugend musiziert“ (Bundespreis 1985) verwirklichte er bereits mit 15 Jahren seinen Traum und studierte Musik.

Zunächst bekam er als Jungstudent bei Prof. M. Hoppert an der Musikhochschule München Einzelunterricht im Fach Tuba. 1986 begann er das Vollstudium und schloss es 1990 erfolgreich mit dem Orchestermusiker-Diplom und als staatlich geprüfter Musiklehrer ab. Nach weiteren zwei Jahren in der Meisterklasse errang er zusätzlich auch das Meisterklassen-Diplom.

Schon während seines Studiums und auch danach spielte Jörg Seggelke in vielen verschiedenen Orchestern und Kammermusik-Formationen in allen Stilbereichen der Musik, wie z.B. im Bundesstudenten-Orchester (JDP), im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, im Ensemble Modern Frankfurt oder im Blechbläser-Ensemble „bach, blech & blues“ sowie in unterschiedlichen Jazz-Formationen. Mehrere CD-, Rundfunk und TV-Aufnahmen dokumentieren diese Arbeit.

Diese Erfolge und sein pädagogisches Geschick machten Jörg Seggelke bald zu einem begehrten Lehrer nicht nur für Tuba, sondern auch für seine inzwischen anerkannte Befähigung zum Dirigenten: man berief ihn u.a. als Lehrbeauftragten an das „Mozarteum Innsbruck“ im Fach Tuba und an die Städt. Sing & Musikschule München für die Bereiche Blechblasinstrumente, Kammermusik und Orchesterleitung. Inzwischen leitet er auch die Blasorchester Kirchheim und ist Mitbegründer beim 5-Seenland-Nachwuchsorchester. Und seit März 2001 ist Jörg Seggelke Dirigent und Künstlerischer Leiter des Symphonischen Blasorchesters Regensburg.

Die Süddeutsche Zeitung zeichnete Jörg Seggelke für seine Arbeit mit dem 5-Seenland-Nachwuchsorchester mit dem Tassilo-Kulturpreis aus. Für seine Arbeit mit den Jungbläsern der Städt. Sing & Musikschule München bekam er den Haidhauser Musikpreis 2001.

